

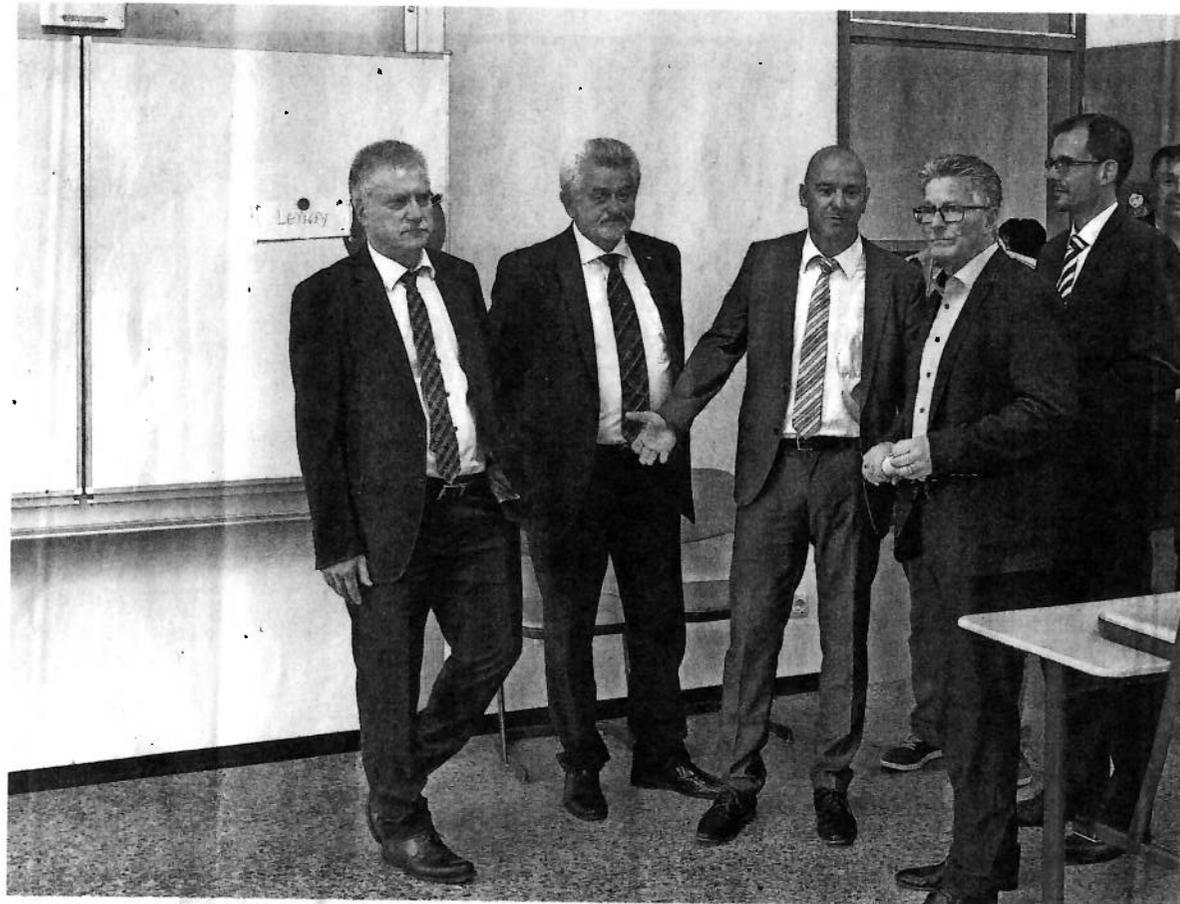
## Fertigstellung der Bauabschnitte 8 und 9 an der Kreisrealschule Gelnhausen

**Gelnhausen** (ehu). Schuldezernent und Kreisbeigeordneter Winfried Ottmann hat während einer kleinen Feierstunde in der Aula der Kreisrealschule in Gelnhausen gestern offiziell die Bauabschnitte 8 und 9 ihrer Bestimmung übergeben. Die Sanierung von sieben Klassenräumen im Obergeschoss als auch die Sanierung der Schüler toilettenanlagen im Erdgeschoss und im Obergeschoss der Schule umfassen die Bauabschnitte, die während der vergangenen zwei Jahre angegangen wurden.

In Anwesenheit politischer Vertreter aller Fraktionen aus dem Main-Kinzig-Kreis eröffnete das Blasorchester der Klasse 9a unter der Leitung von Margit Mans die Feierstunde, bevor Schulleiter Michael Neeb die Gäste in der Aula sowie den Schuldezernenten Winfried Ottmann zu seiner ersten offiziellen Handlung in der Kreisrealschule begrüßte. Ottmann bedankte sich in seiner Ansprache für das Verständnis der Schulgemeinde, die während der zweijährigen Bauphase „enorme Belastungen und Beeinträchtigungen des Schulalltags hinnehmen musste“.

### Kompletter Bauabschluss für 2020 geplant

Insgesamt wendet der Kreis 18,5 Millionen Euro für die Sanierung der Kreisrealschule auf. „So wird die Einrichtung nach Beendigung aller Sanierungsvorhaben, die mit den bereits geplanten und teilweise erledigten Bauabschnitten 10 und 11 ihren Abschluss finden werden, im Jahr 2020 zu den Vorzeigeschulen im Main-Kinzig Kreis gehören“, sagte Ottmann zufrieden. Die brandschutztechnische Sanierung der Kreisrealschule im Bauab-



Jeder neue Klassenraum ist mit einem „Activ-Board“ ausgestattet. Von den neuen Räumen machen sich auch der Leiter des Amts für Schulwesen, Bau- und Liegenschaftsverwaltung, Joachim Peter (von links), MdL Hugo Klein, Schulleiter Michael Neeb, Schuldezernent Winfried Ottmann und Kreistagsvorsitzender Carsten Ullrich ein Bild.

FOTO: HUSSLER

schnitt 8 betraf die Entkernung und die Neugestaltung der Toilettenanlagen für die Schüler im Erdgeschoss sowie im Obergeschoss der Schule. Der Bauabschnitt 9 umfasste die vollständige Sanierung und die dem Gesamtkonzept entsprechende Neugestaltung von insgesamt fünf Klassenräumen, die Errichtung eines EDV-Raumes mit 34 Bildschirm-Arbeitsplätzen und die Errichtung eines Sozialarbeitsraumes im Obergeschoss. Dort fin-

den regelmäßige Sprechstunden von Mitarbeitern des Zentrums für Kinder-, Jugend- und Familienhilfe des Main-Kinzig-Kreises „Sozialarbeit in Schulen“ (ZKJF) statt.

Insgesamt wurden während der zweijährigen Bauzeit 2 Millionen Euro investiert. Die lichtdurchfluteten Klassenräume sind mit interaktiven Tafeln, sogenannten „Activ-Boards“, ausgestattet und werden derzeit von Schülern der fünften Klassen genutzt. Schulleiter Neeb

sowie Konrektorin Eva-Maria Roth freuen sich über die bereits abgeschlossenen Sanierungsvorhaben, die die Kreisrealschule zu einer „modernen Schule“ machen, die bereits zu den Ganztagschulen mit dem Profil 1 gehört. „Der Flexibilität des Main-Kinzig-Kreises ist es zu verdanken, dass die Arbeiten in den Sanitätsbereichen vorgezogen wurden“, sagte Neeb und begrüßte die praxisnahe Koordination der Renovierungsarbeiten durch die Verantwortlichen.